

Vorsorgetipps

Gut versichert durch den Winter

Ob als Skiurlauber oder Hausbesitzer: Wenn jemand ausrutscht, kann es schmerzhaft werden, auch in finanzieller Hinsicht. Daher unbedingt den Versicherungsschutz überprüfen und anpassen.



© Dmitrii Shironosov/Colourbox.de

Die Zahl der beim Skifahren oder Snowboarden Verletzten lag 2022/23 bereits auf dem Niveau der Vor-Corona-Skisaison. Das von der Auswertungsstelle für Ski-Unfälle (ASU) ermittelte Risiko für Kollisionsunfälle stieg sogar deutlich an: Auf 1,5 Kollisionsunfälle mit Verletzungsfolgen je 1000 Skifahrerinnen und -fahrern.

Wenn man den Winterurlaub verletzt abbrechen muss, ist meist nicht nur die Stimmung vermiest. Mit einer privaten Unfallversicherung werden mögliche finanzielle Folgen abgemildert. Zusätzlich springt sie mit Rehamanagement und Assistance-Leistungen ein, um schnell wieder auf die Beine zu kommen. Die DBV Deutsche Beamtenversicherung, langjähriger Kooperationspartner des dbb vorsorgewerk rund um Absicherung, bietet den leistungsstarken Tarif „Unfall komfort Extra“ mit einer Kapitalzahlung schon bei geringer Invalidität von einem Prozent an, für dbb Mitglieder und ihre Angehörigen mit einem Beitragsnachlass von 15,5 Prozent. Eine private Unfallversicherung übernimmt übrigens auch Bergungskosten, zum Beispiel für Rettungshelikopter in unwegsamem Gelände.

Allen, die außerhalb Deutschlands ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARKV) Wintersport treiben, kann es, bildlich gesprochen, gehen wie einem Skispringer in der Luft, der vergessen hat, seine Skier festzuschallen. Denn die Höhe von Behandlungs- und Rücktransportkosten sind unvorhersehbar. Der ADAC führt als „Rekord“ den Rücktransport einer Urlauberin aus Thailand mit Verdacht auf akutes Lungenversagen für mehr als 160000 Euro. Besser man holt sich über das dbb vorsorgewerk ab günstigen 7,92 Euro Jahresbeitrag einen Auslandsreisechutz – das geht online noch bis kurz vor Reisebeginn.

Haftpflicht ist das A und O

Oft unterschätzt wird die Wichtigkeit einer privaten Haftpflichtversicherung. In Italien (also auch in Südtirol) ist sie sogar verpflichtend, wenn man die Pisten nutzt. Wer ohne ertappt wird, liegt bei Bußgeldern bis 150 Euro und dem möglichen Entzug des Skipasses deutlich über dem Jahresbeitrag einer Haftpflichtpolice. Im Gegensatz zur ARKV muss der Haftpflichtschutz auf Nachfrage nachgewiesen wer-

den. Italien-Winterreisende sollten daher rechtzeitig bei ihrem Versicherer einen Nachweis in englischer und italienischer Sprache anfordern.

Egal wo man Wintersport betreibt: Stets haftet man für die Schäden, die man anderen zufügt. Da Sach-, Personen- oder Vermögensschäden in schwindelerregende Höhen steigen können, sollte man sicher sein, dass die eigene Haftpflichtabsicherung nicht zu geringe Deckungssummen aufweist. Zehn Millionen Euro gelten als Untergrenze, besser sind 30 Millionen Euro. Geprüft werden sollte auch, ob man über eine Forderungsausfalldeckung für den „umgekehrten Versicherungsfall“ verfügt – für den Fall also, wenn der Schädiger selbst nicht versichert oder zahlungsunfähig ist.

Eisig kann es auch für Immobilienbesitzer werden, wenn es auf nicht ausreichend geräumten oder gestreuten Flächen vor ihrem selbst bewohnten Haus zu folgenschweren Unfällen kommt. Die private Haftpflichtversicherung springt für die Kosten medizinischer Behandlungen oder Sachschäden ein. Die gesetzliche Schneeräumspflicht besteht werktags

in der Regel von 7 bis 20 Uhr – und grundsätzlich auch am Wochenende. Die geräumte Fläche muss ausreichend groß sein, um den Gehweg uneingeschränkt benutzen zu können. Wer schon einmal versucht hat, ihn von Schnee zu befreien, der bereits von Frühaufstehern festgetreten worden ist, weiß, dass der Schneeräumpflicht kaum vollständig nachzukommen ist. Umso wichtiger ist ein guter Versicherungsschutz.

Über das dbb vorsorgewerk erhalten dbb Mitglieder und ihre Angehörigen 15,5 Prozent Beitragsnachlass bei Abschluss einer DBV-Privathaftpflicht. Durch das Bündeln mehrerer Versicherungen (zum Beispiel von Diensthaftpflicht, Hausrat, Wohngebäude) sind zusätzlich bis zu 20 Prozent Rabatt möglich.

Viele Mitgliedervorteile

Rechtzeitig informieren ist das Gebot der Stunde. Etwa bei der Mitgliederagentur des dbb vorsorgewerk. Telefonisch – montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr unter 030.40816444 – oder auf [dbb-vorteilswelt.de/versicherung](https://www.dbb-vorteilswelt.de/versicherung). Sie vermittelt auf Wunsch gerne Berater vor Ort.